

Info-Brief des Schulleiters, 8. Februar 2017

Sehr geehrte Eltern,

rechtzeitig mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres konnten wir mit Herrn Christoph Funke unseren neuen **Physiklehrer** begrüßen, der nun vorwiegend den naturwissenschaftlichen Unterricht in den 7. und 9. Klassen übernimmt. Der Stundenplan hat sich –wie Sie festgestellt haben- wieder einmal geändert. Weitere Veränderungen sind zu erwarten, sobald die derzeit erkrankte Frau Badziong wieder zur Verfügung stehen wird.

Als **Vertretungslehrerin** in diesem Schulhalbjahr dürfen wir mit den Fächern Mathematik und Geschichte Frau Alexandra Papst bei uns willkommen heißen.

Darüber hinaus begrüßen wir mit Herr Thore Henningsen und Frau Melina Vollmer zwei neue Lehrkräfte im **Vorbereitungsdienst**. Frau Vollmer ist die erste Referendarin, die von Gemeinschaftsschule und Gymnasium Altenholz gemeinsam ausgebildet wird. Hier zeigt sich deutlich die gut funktionierende Kooperation zwischen unseren beiden Schulen.

Verabschiedet haben wir zum 31. Januar Herrn Nils Gadau, der seinen Vorbereitungsdienst bei uns erfolgreich gemeistert hat und nun zu einer Hamburger Schule wechselt, sowie Frau Maria Christensen, die an der Stifter Schule über 38 Jahre die Fächer Englisch und Kunst unterrichtete. Den beiden an dieser Stelle ein herzliches **Dankeschön** für die geleistete Arbeit!

Keine guten Nachrichten gibt es derzeit leider von unserem Schulträger, der Gemeinde Altenholz, in Bezug auf **die räumliche Situation**. Nachdem der Schulausschuss im November 2016 zunächst den Beschluss fasste, unserer Gemeinschaftsschule zusätzliche Räume zur Verfügung zu stellen (in der Diskussion standen verschiedene Bauweisen) und dafür über 650.000€ im gemeindlichen Haushalt vorzusehen, hob die Gemeindevertretung diese Entscheidung in ihrer Sitzung vom 15. Dezember wieder auf. Dies wurde mir als Schulleiter erst jetzt, im Rahmen eines Gesprächs am 6. Februar über die Offene Ganztagschule, nebenbei und dann auf Anfrage mitgeteilt. Dieser Beschluss bedeutet für uns, dass es derzeit keine weiteren Gruppen- und Klassenräume sowie geeignete Räume für den Sprachunterricht geben wird. Es wurde lediglich in Aussicht gestellt, dass ein externer Anbieter die gesamte Altenholzer Schullandschaft betrachten wird, um dann ein Gutachten für die weitere Entwicklung vorzulegen. Ein detaillierter Zeitplan liegt diesbezüglich nicht vor. Ich gehe davon aus, dass im Herbst 2017 mit der Vorlage des Gutachtens zu rechnen ist, die anschließende Diskussion wird sicher bis zum Frühjahr 2018 andauern. Aufgrund der in diesem Zeitraum stattfindenden Kommunalwahlen ist nicht mit Entscheidungen vor Herbst 2018 und mit Planungen bzw. Umsetzungen im Jahr 2019 zu rechnen. **Im Endeffekt heißt dies: mit weiteren, aus meiner Sicht dringend notwendigen Räumlichkeiten (mal ganz abgesehen von einer Mensa) ist nicht vor dem Jahr 2020 zu rechnen.** Die Idee der Aufstellung von Containern in der Übergangszeit hat der Schulträger aus Kostengründen abgelehnt, auch dies erfuhr ich soeben.

Es tut mir leid, Ihnen, unseren Eltern dies mitteilen zu müssen, da sich doch einige von Ihnen (sowie etliche Schüler/Innen) sehr engagiert an der besagten Schulausschuss-Sitzung im November beteiligt hatten. Darüber hinaus gebe ich Ihnen zur Kenntnis, dass der nächste **Schulausschuss** (wieder mit einer Einwohnerfragestunde) am Dienstag, 21. Februar um 17.00 Uhr im Altenholzer Rathaus tagen wird.

Eine großartige Stimmung habe ich dagegen wieder einmal auf unseren gemeinsamen Sporttagen mit dem Gymnasium gespürt. Unsere Schüler/innen haben sich toll eingebracht, auch wenn bei dem einen oder anderen manchmal die Emotionen überschwappen.



Die erfolgreiche Klasse 7a



Die erfolgreiche Klasse 8B

Ganz wertvoll betrachte ich auch die Potentialanalyse mit Berufsfelderprobung, die in den 8. Klassen stattgefunden hat. In einem Zeitraum von 13 Tagen durften sich bei unserem externen Partner, der Firma inab im Knooper Weg, alle Schüler/innen in verschiedenen, z. T. durch sie selbst gewählten Betätigungsfeldern erproben, z. B. auch mit einer Feile in der Metallwerkstatt. Gerade im Vorfeld des ersten Praktikums, das sich im Mai anschließen wird, dient diese Maßnahme als erste, sehr brauchbare Orientierung für unsere Jugendlichen bezüglich ihrer weiteren beruflichen bzw. auch schulischen Entwicklung.

Termine im 2. Halbjahr:

- | | | |
|--------------|--|---|
| 1.-3. März | 9. Klassen | Präsentationen der Projektprüfungen
(Achtung! Es ist mit einem verkürzten Stundenplan in weiteren Klassen zu rechnen.) |
| 7./ 9. März | 8. Klassen | Vergleichsarbeiten Mathematik und Deutsch |
| 13.-15. März | Darst. Spiel | Noer-Fahrt |
|
 | | |
| 7.-22. April | <i>Osterferien</i> | |
|
 | | |
| 3.-5. Mai | 5. Klassen | Klassenfahrt zum Scheersberg |
| 9. Mai | 19.00 Uhr | Schulkonferenz |
| 24.-27. Mai | <i>Unterrichtsfrei (Beweglicher Ferientag / Christi Himmelfahrt)</i> | |
|
 | | |
| 2. Juni | Bundesjugendspiele im Klausdorfer Stadion | |
| 4.-7. Juni | <i>Unterrichtsfrei (Beweglicher Ferientag / Pfingsten)</i> | |
| 30. Juni | Mündliche Prüfungen (Unterrichtsfrei für alle anderen Schüler/innen) | |
|
 | | |
| 7. Juli | 11.15 Uhr | Entlassungsfeier |
| 10./11. Juli | 14.00 Uhr | Zeugniskonferenzen |
| 13. Juli | Sozialer Tag | |
| 21. Juli | 4. Std. | Zeugnisse, <i>Sommerferien bis 2. Sept.</i> |

Mit freundlichen Grüßen

Schulleiter